

Bildungsministerium verstärkt Zusammenarbeit mit Theatern

BM

Schwerin, 04. Mai 2026

Nummer: 081-26

Neues Modellprojekt „Theater ist Schule“ bringt Schülerinnen und Schüler ins Theater

Zum neuen Schuljahr startet das Bildungsministerium gemeinsam mit dem Mecklenburgischen Staatstheater das Modellprojekt „Theater ist Schule“ an den Theaterstandorten Schwerin und Parchim. Ziel der Kooperation ist es, dass die 30 Schulen im Umkreis der Theater mindestens zweimal pro Schuljahr eine der Spielstätten des Mecklenburgischen Staatstheaters besuchen.

Bildungsministerin Simone Oldenburg: „Mir ist wichtig, dass Kinder und Jugendliche Kultur erleben. Die weitere Zusammenarbeit mit dem Mecklenburgischen Staatstheater ist daher ein großer Gewinn für die Schulen. Schülerinnen und Schüler gehen ins Theater und können Themen, die auch im Unterricht eine Rolle spielen, einmal ganz anders entdecken. Genau diese Erfahrungen eröffnen neue Perspektiven. Wer in frühem Alter ins Theater geht, hat auch später Lust, eine Theatervorstellung zu besuchen.“

Hans-Georg Wegner, Generalintendant und Geschäftsführer des Mecklenburgischen Staatstheaters: „Mit unserem kulturellen Angebot möchten wir helfen, freie und emphatische Persönlichkeiten für unsere demokratische Gesellschaft zu entwickeln. Theater für junge Menschen wird daher in der Zukunft des Mecklenburgischen Staatstheaters verstärkt eine Rolle spielen. Deshalb freue ich mich, dass wir in Kooperation mit dem Bildungsministerium eine starke Allianz für die kulturelle Bildung junger Menschen in Schwerin und in der Region entwickeln können. Der Dialog zwischen unseren Schulen und dem Mecklenburgischen Staatstheater geht damit einen entscheidenden Schritt voran. Wir möchten mit unseren faszinierenden Angeboten jeden jungen Menschen erreichen!“

Um die Themen von „Theater ist Schule“ an die Bedürfnisse der Schulen anzupassen, wurden die teilnehmenden Schulen zuvor befragt. Die Antworten und Vorschläge werden in die Spielplangestaltung des Mecklenburgischen Staatstheaters eingebunden und spiegeln sich auch in den theaterpädagogischen Angeboten wider.

Ministerium für Bildung und
Kindertagesförderung
Mecklenburg-Vorpommern
Werderstraße 124
19055 Schwerin

Telefon +49 385 588-17003
Telefax +49 385 588-17082
presse@bm.mv-regierung.de
www.bm.regierung-mv.de

V. i. S. d. P.: Henning Lipski

Das Modellprojekt unterstützt die Schulen bei Theaterbesuchen finanziell und bietet ihnen eine theaterpädagogische Begleitung durch das Mecklenburgische Staatstheater. Zur Vor- und Nachbereitung der Vorstellungen stellt das Mecklenburgische Staatstheater den Lehrkräften Begleitmaterial bereit. Das Land investiert insgesamt rund 27.000 Euro in das Projekt.

Weitere theaterpädagogische Angebote des Bildungsministeriums:

- Seit 2017 gibt es das **Projekt „Theater in Sicht“**. Die Theater in Mecklenburg-Vorpommern stellen in enger Zusammenarbeit mit dem Ministerium den Schulen ihre Angebote vor und bilden die kulturelle Vielfalt der verschiedenen Häuser ab. „Theater in Sicht“ erstreckte sich zu Beginn über einen ausgewählten Zeitraum und wurde im Laufe der Zeit über das gesamte Schuljahr ausgedehnt. Bei dem Projekt werden nicht nur Theaterbesuche und theaterpädagogische Angebote organisiert, auch die Fahrten zum Theater werden gefördert.
- Über die **Kooperationsinitiative für Ganztägiges Lernen in Mecklenburg-Vorpommern** haben Schulen in Stralsund, Anklam und Teterow theaterpädagogische Projekte initiiert und gestalten Ganztagsangebote.
- Das **Schultheater der Länder (SDL)** präsentiert sich jedes Jahr in einem anderen Bundesland. Das Land finanziert die Teilnahme der Schultheatergruppe, die durch eine Jury ausgewählt wurde.
- Lehrkräfte können **Fortbildungen** der Theater in Mecklenburg-Vorpommern besuchen. Die Veranstaltungen sind im Fortbildungskatalog des Instituts für Qualitätsentwicklung (IQ M-V) des Bildungsministeriums aufgeführt.

Theaterpädagogische Angebote des Mecklenburgischen Staatstheaters für Schulklassen:

- Das Mecklenburgische Staatstheater bietet an den Standorten Schwerin und Parchim verschiedene **mobile Theaterstücke** an, die durch die Schulen der Region touren.

- Entscheidet sich eine Klasse für das Angebot einer **Patenklasse**, erleben die Schülerinnen und Schüler die Entstehung eines Theaterstücks von der Probe bis zur Aufführung.
- **Einführungen und Nachgespräche** geben tiefere Einblicke in die Inszenierung und werden auf Anfrage organisiert.
- Bei einem **stückbezogenen Workshop** wird die Klasse selbst aktiv und beschäftigt sich mit Textfragmenten, Themen und Schwerpunkten in Bezug auf die Inszenierung.
- Bei einem **Probenbesuch** erlebt die Klasse, wie an einer Szene gearbeitet wird.
- Bei einem **theaterpädagogischen Workshop** werden gruppendynamische Prozesse angeregt, das Körpergefühl wird gestärkt und es wird Theater gespielt.
- Für den Fachbereich Musik gibt es die **Instrumentenkunde**, in der Musikerinnen und Musiker der Mecklenburgischen Staatskapelle Kindern ihre Instrumente erläutern.
- Im Rahmen von **Rhapsody in School** besuchen die Solistinnen und Solisten der Sinfoniekonzerte die Schulen in Schwerin und stellen ihre Arbeit als Musikerin bzw. Musiker und ihr Instrument vor.
- Wenn das Große Haus in Schwerin wieder zugänglich ist, ist bei einer **Führung** ein Blick hinter die Kulissen des Theaters möglich.
- Der **Theaterkoffer** tourt durch die Grundschulen und zeigt Kindern, wie das Theater aufgebaut ist und welche Abteilungen daran beteiligt sind.
- Der **Musikkoffer** ist ein musikpädagogisches Angebot und bringt die Klassen zum Singen und Musizieren.
- In der **Berufskunde** werden die verschiedenen Berufsfelder des Theaters vorgestellt.